

Berlin, den 1. Dezember 1941.

Herrn Prof. Dr. W. Holtzmann, z. Zt. im Felde.

Sehr geehrter Herr Professor!

Mit verbindlichstem Dank für Ihre liebenswürdige Zusage, uns die Besprechung des Werkes Schramm, Kg. v. Frankreich, nach Möglichkeit im Januar n.J. zu liefern, möchten wir, da Sie versehentlich unsererseits daran nicht erinnert wurden, Sie noch bitten, auch die Rezension des Werkes von A. Michel, Amalfi u. Jerusalem im griechischen Kirchenstreit 1054-1090 (1939) (Umfang 1/2 S.) dann gütigst für uns zu machen; auch dieses müssen wir ja unbedingt bringen.

Mit unserem besten Dank im voraus und  
Heil Hitler!

I.A.

W. Holtzmann

~~gerne habe. Ich bitte, nie so bombenricher wie möglich bis auf weiteren Abzug aufzuhören und mich nach Kriegsproblem beziehen.~~  
~~Aufhören des unzähligen Bombenschuldrucks in Rheinland darum zu erwünschen, wo sie liegen, denn das würde ich bei dortkris unermöglich beenden helfen. Das Bezahlte habe ich nicht abgezogen und einen entsprechenden Deck reihen anzuschreiben; es geht aber erst auf Anfang Oktober von hier ab zusammen mit den bekannten, so angehenden regelmässig verdeckelnden Zahlungen. Analog wäre mit etwa~~  
~~wenige in laufende-~~  
Pariser Posten zu verfahren.

Mit bestem Dank und Gruss

R. W. Holtzmann.

Neue Adresse:

Lw. K. K. V., Aix-en-Provence,  
Leitorf München 2.